

Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 51 (1964)

Rubrik: VI. Verschiedene Tätigkeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

als Nutznießerin des Geschenks von 168 Bänden, welche unsere amerikanischen Bestände, die bereits gegen 2000 Bände umfassen, in wertvoller Weise bereichern. Das Publikum hat während einiger Wochen die bei dieser Gelegenheit veranstaltete Ausstellung, welche die geschenkten Werke zeigte, betrachten können.

VI. Verschiedene Tätigkeiten

Im Bestreben, die Beziehungen mit den Universitäten zu vertiefen, legte die Direktion in einem «Memorandum über die Frage der schweizerischen Hochschulschriften – Erfassung, Erwerbung, Bibliographie», das in den maßgebenden Kreisen verteilt wurde, den Standpunkt der Landesbibliothek dar. Es ging ihr darum, die Diskussion über verschiedene Themen in Gang zu bringen: über das Verzeichnis der schweizerischen Hochschulschriften, die Dissertationszentrale, die Erfassung der Auslandhelvetica. Was die letztern betrifft, hat die Bibliothek mit der wertvollen Unterstützung des wissenschaftlichen Rats an der Schweizerischen Botschaft in Washington ein Schreiben an ungefähr 1500 in den Vereinigten Staaten niedergelassene schweizerische Gelehrte und Techniker gerichtet. Das Ergebnis übertraf alle Erwartungen. Wir erhielten zahlreiche Publikationen und sehr ausführliche bibliographische Verzeichnisse. Die Professoren der schweizerischen Universitäten haben uns ihrerseits geholfen bei der Nachführung und Bereinigung des Dissertationenverzeichnisses.

Auf Wunsch des Eidg. Departements des Innern hat die Direktion mit der Schweizerischen Osteuropa-Bibliothek Kontakt aufgenommen, die, ohne die Eigenschaft einer privaten Institution zu verlieren, seit 1959 vom Bund sowie vom Kanton und von der Stadt Bern eine finanzielle Unterstützung erhält. Da diese Bibliothek einer neuen, geeigneteren Organisation bedarf, hat der Stiftungsrat, der ihr vorsteht, 1962 beschlossen, sie der Überwachung der Landesbibliothek zu unterstellen. Während des abgelaufenen Jahres machten die Verhandlungen die besten Fortschritte, so daß eine für die beteiligten Parteien befriedigende Lösung in nächster Zeit erwartet werden kann.

Die Gesellschaft der Freunde der Schweizerischen Landesbibliothek hat am 4. März eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten, die Herrn a. Bundesrat Giuseppe Lepori zum neuen Vorstandsmitglied an Stelle des verstorbenen Herrn Edmond de Grenus wählte. Herr Lepori erklärte sich bereit, das Präsidium der Gesellschaft als Nachfolger von Herrn Esseiva zu übernehmen, der im Oktober 1963 nach einer an fruchtbaren Initiativen außerordentlich reichen Amtszeit zurückgetreten war. Als Jahresgabe hat die Gesellschaft der Landesbibliothek 34 handgeschriebene Briefe von Romain Rolland überreicht.

Die Zusammenarbeit der Landesbibliothek mit der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare (VSB) war 1964 ebenso eng wie in früheren Jahren. Die Jahresversammlung, die im Rahmen der Landesausstellung in Lausanne stattfand, war glänzend organisiert und erhielt großen Zuspruch. Sie hinterließ bei allen das beste Andenken. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Dr. phil. Marcus

Bourquin zum Redaktor der «Nachrichten» ernannt an Stelle von Herrn Dr. Josef Holenstein, der sich dieser Aufgabe während mehrerer Jahre gewidmet hatte. Die Landesbibliothek organisierte wiederum zwei Ausbildungskurse für Volontäre, die von 16 und 17 Teilnehmern besucht waren. Als Lehrer wirkten dabei wie schon früher die Herren Vontobel und de Courten mit. Unter dem Patronat der VSB wurde am 13. und 14. Mai an der Landesbibliothek unter der bewährten Leitung von Herrn Dr. Franz G. Maier, Direktor der Stadtbibliothek Biel, eine Aussprache über die Bibliographie und ihren Unterricht durchgeführt. Der Zweck der Veranstaltung war ein Meinungsaustausch unter den Bibliothekaren, die den Volontären Bibliographieunterricht erteilen.

Die 30. Session des Internationalen Verbandes der Bibliothekar-Vereine (IFLA) spielte sich vom 14. bis 18. September in Rom ab. Eine zahlreiche schweizerische Delegation fand sich zu dieser Versammlung ein, die u.a. eine Statutenrevision vornahm. Der Direktor vertrat die Landesbibliothek, während sich Herr Willemin aktiv an den Arbeiten der Kommission für internationalen Leihverkehr, deren Sekretariat er besorgt, beteiligte.

Am 4., 5. und 6. Mai fand in Sitten ein von der nationalen schweizerischen Unesco-Kommission in Verbindung mit der VSB organisierter Kurs für die Leiter von kleinen Bibliotheken statt. Herr R. de Courten hielt in diesem Rahmen ein Referat über den Ausleih- und Auskunftsdienst. Der gleiche Mitarbeiter sprach an einem vom Centredoc (Centre de documentation scientifique et technique de l'industrie horlogère suisse) in Neuenburg organisierten Seminar über den interurbanen Leihverkehr in der Schweiz.

Die 8. jährliche Arbeitstagung des Centre européen d'études burgondo-médianes wurde am 22., 23. und 24. Oktober in unserem Land abgehalten, dem auch die vorgelegten Arbeiten galten. Der Direktor der Landesbibliothek übernahm es, das Tagesprogramm für Freiburg vorzubereiten, während die Herren Dr. R. Wyss und Dr. P. Bourgeois den Empfang in Bern und die Exkursion in den Kanton Waadt organisierten. An der Hauptversammlung erstattete Herr Dr. P.-E. Schazmann Bericht über die Bibliographie, für die er seit einigen Jahren die Verantwortung trägt.

Am 30. Oktober endlich nahm der Direktor teil an der Hauptversammlung der Société des libraires et éditeurs de la Suisse romande in Boudry.

VII. Literarische Produktion

Einige Schwankungen gegenüber 1963 sind nicht zu übersehen. Während nämlich die Produktion der französischsprachigen Schweiz einen Zuwachs von 62 Titeln zu verzeichnen hat, ist die deutschsprachige um 74 Titel zurückgegangen. Dabei ist aber zu beachten, daß dieser Rückgang in erster Linie die Musikalien und geographischen Karten betrifft, also nicht die eigentliche Buchproduktion. Diese hat teilweise sogar eine beachtliche Steigerung erfahren, so bei der Gruppe der «Schönen Literatur», welche allein eine Zunahme von 53 deutschsprachigen